

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern  
Straße / Abschnittsnummer / Station: A 9 / 340 / 6,299

**BAB A 9 Hof - Bayreuth**  
**Ersatzneubau Hochbrücke Bayreuth, BW 303a**  
**Brücke B2 über BAB A9 im Bereich der AS Bayreuth Nord**

PROJIS-Nr.:

Unterlage 9.3T

# FESTSTELLUNGSENTWURF

## BAB A9, Hof - Bayreuth

Abschnitt:

AS Bindlacher Berg - AS Bayreuth Nord

## Ersatzneubau Hochbrücke Bayreuth BW 303a

- Maßnahmenblätter -

Tektur vom 11.11.2022 zur Planfeststellung vom 22.11.2019  
geändert wurden die Seiten 1, 18

aufgestellt:

Autobahndirektion Nordbayern  
Dienststelle Bayreuth



Pfeifer, Baudirektor  
Bayreuth, den 22.11.2019

## Auflistung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

| Maßnahmennummer                       | Kurzbeschreibung der Maßnahme   | Dimension, Umfang | Seite |
|---------------------------------------|---|-------------------|-------|
| <b>Vermeidungsmaßnahmen (Komplex)</b> |   |                   |       |
| 1 V                                   | Umweltschonendes Baukonzept / Baubegleitung                                     | n.q.              | 2     |
| 2 V                                   | Biotopschutzzäune / Einzelbaumschutz  | 900 m             | 4     |
| 3 V                                   | Allgemeine Vermeidungsmaßnahme für die Avifauna                                 | n.q.              | 6     |
| 4 V                                   | Insektenfreundliches Beleuchtungskonzept mit naturschutzfachlichen Empfehlungen | n.q.              | 8     |

|                            |                                    |                      |    |
|----------------------------|------------------------------------|----------------------|----|
| <b>Ausgleichsmaßnahmen</b> |                                    |                      |    |
| 5 A                        | Feuchtfläche Roter Main            | 1.822 m <sup>2</sup> | 10 |
| 6 A                        | Trockenfläche bei Oberkonnersreuth | 6.960 m <sup>2</sup> | 12 |
| 7 A                        | Erweiterung Tierfriedhof           | 1.475 m <sup>2</sup> | 14 |

|                             |  |   |    |
|-----------------------------|--|---|----|
| <b>Gestaltungsmaßnahmen</b> |  |   |    |
| 8 G                         | Nebenflächengestaltung im Trassenbereich | 9.708 m <sup>2</sup><br><del>10.472 m<sup>2</sup></del> | 18 |
| 9 G                         | Gehölzpflanzungen                        | n. q.   | 19 |

- Einzelmaßnahme
- Maßnahmenkomplex (nicht enthalten)
- Einzelmaßnahmen („...“)
- n.q. nicht qualifizierbar



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>1 V</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br><i>Umweltschonendes Baukonzept /<br/>Umweltbaubegleitung</i>   |  | <b>Maßnahmentyp</b><br>V Vermeidungsmaßnahme<br>A Ausgleichsmaßnahme<br>E Ersatzmaßnahme<br>G Gestaltungsmaßnahme<br>W Waldersatz (ausschl. nach<br>Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br>FFH Maßnahme zur Schadensbegren-<br>zung bzw. Maßnahme zur Kohä-<br>renzsicherung<br>CEF funktionserhaltende Maßnahme<br>FCS Maßnahme zur Sicherung eines<br>günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 1</b><br>Unterlage <b>9.2 / 2</b><br>Unterlage <b>9.2 / 3</b>  |  |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><i>gesamte Baumaßnahme</i>  |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion</i><br><input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für       |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>Beeinträchtigung von Habitaten und Biotopen durch das Baufeld und Baustelleneinrichtungsflächen</i>   |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Aktuell befinden sich u. a. wertvolle Gehölzstrukturen innerhalb der Baufeldausweisungen.</i>   |  |  |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Vermeidung der Beeinträchtigung von Habitaten und Biotopen durch das Baufeld und Baustelleneinrichtungsflächen</i>   |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>  |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>1 V</b>             |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <p><i>Das gesamte Baukonzept wird unter besonderer Beachtung ökologischer Aspekte abgeleitet. Baustelleneinrichtungen werden grundsätzlich nicht in ökologisch besonders sensiblen Bereichen errichtet. Auch die Konzeption der erforderlichen Baustraßen spart ökologisch wertgebende Bereiche, wo immer technisch möglich, aus. Die bautechnisch erforderlichen Baufelder werden im Regelfall beidseitig eine Breite von 10 m aufweisen und werden ggf. über die Maßnahme 2 V weiter eingegrenzt, um besonders wertvolle Biotopstrukturen zu erhalten.</i></p> <p><i>Um eine fachgerechte Umsetzung der landschaftspflegerischen Maßnahmen zu gewährleisten, wird eine Umweltfachliche Baubegleitung (UBB) durchgeführt. Aufgabe ist es, die Umsetzung der im LBP festgelegten Vermeidungsmaßnahmen 3 V, 4 V und der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen 5 A und 6 A sowie die Einhaltung der naturschutzfachlichen Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses zu kontrollieren. Hierzu wird bereits im Vorfeld der Ausschreibung die technische Planung eng mit der ökologischen Baubegleitung abgestimmt. Des Weiteren werden die Maßnahmen operativ unter allgemeinen ökologischen und naturschutzfachlichen Aspekten begleitet. Werden im Einzelfall durch unvorhersehbare Umstände während der Bauausführung Abweichungen von den Maßnahmen erforderlich (z. B. witterungsbedingte Bauzeitverschiebungen), werden diese von der umweltfachlichen Baubegleitung mit der zuständigen Naturschutzbehörde einvernehmlich abgestimmt und nachvollziehbar dokumentiert (bestätigte Niederschriften).</i></p> <p><i>Im speziellen Artenschutzbezug wirkt die Maßnahme 1 V für alle prüfrelevanten Arten konfliktvermeidend.</i></p> |  |  |
| Zeitliche Zuordnung   | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten     |
|   | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten        |
|   | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> --   |  |  |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b><br><i>keine dauerhafte Erhaltung sicherzustellen nach § 15 BNatSchG (Vermeidungsmaßnahme)</i>  |  |  |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br>---   |  |  |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br>---   |  |  |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Überwachung der Entwicklungs- und Fertigstellungspflege der Ausgleichsmaßnahmen</i>  |  |  |



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>2 V</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br><i>Biotopschutzzäune / Einzelbaumschutz</i>  |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 1</b><br>Unterlage <b>9.2 / 2</b>  |  |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><i>gesamter Trassenbereich im Bereich wertgebender Biotope</i>  |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion</i><br><input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für   |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>baubedingte Beeinträchtigung von empfindlichen Biotopen bzw. wertvollen (Einzel)Gehölzbeständen durch Baufeldausweisung</i><br><i>Es ist vorgesehen, Biotopschutzmaßnahmen im Bereich von an das Baufeld angrenzenden v. a. höherwertigen Biotopflächen vorzusehen.</i><br><i>Im Bereich des Bauanfangs, an der Einmündung Bernecker Straße, ist zudem eine bauzeitliche Inanspruchnahme ökologisch sensibler Bereiche (P12, Park- und Grünanlagen mit Baumbestand alter Ausprägung, u. a. eine alte Linde) erforderlich. Um Eingriffe in die direkt angrenzenden Gehölzbestände zu vermeiden bzw. das Baufeld auf ein Maß von max. 2 m einzuschränken, wird an dieser Stelle ein Einzelbaumschutz vorgesehen. Der alte, ortsbildprägende Baumbestand an der Einmündung Bernecker Straße kann durch Einzelbaumschutz nicht ausreichend gesichert werden, hier sind Baumschutzzäune vorzusehen.</i><br><i>Weiterhin ist Baumschutz für folgende Bäume vorzusehen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>alte Buche auf dem Parkplatz des Baumarktes Königsbergstraße 37</i></li> <li>• <i>Parkplatz Theodor-Schmidt-Str. 12</i></li> <li>• <i>große Eiche im Bereich der geplanten Entwässerungsleitung zum Roten Main (zwischen Kabelhaus und Rad-/Fußweg)</i></li> </ul> |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Angrenzend an das Baufeld befinden sich stellenweise Biotoptypen, deren baubedingte Inanspruchnahme gemäß BayKompV erheblich ist.</i>   |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |  |  |
|--|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>2 V</b>             |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Schutz von wertgebenden Biotopstrukturen vor baubedingten mechanischen Beschädigungen (v. a. Gehölzbestände im Nahbereich der vorhandenen Trasse); Vermeidung unnötiger Vegetations- und Lebensraumverluste durch Baufeldeinrichtungen, Schutz ökologisch wertvoller Biotop- und Habitatstrukturen während der Bauphase</i>   |  |  |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>   |  |  |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Zur Vermeidung unnötiger Vegetations- und Lebensraumverluste werden folgende Schutzvorgaben vorgesehen:</i><br><i>Errichtung von ortsfesten Schutzzäunen oder anderen geeigneten Maßnahmen; die zu schützenden Bäume werden mit geeigneten Mitteln (Bretterverschalung o. ä.) gemäß DIN 18920 und RAS-LP4 geschützt. Äste, die die Transporte oder Bauarbeiten behindern können, werden fachgerecht eingekürzt (Freischnitt Lichtraumprofil).</i><br><i>Die Bereiche sind von der bauzeitlichen Beeinträchtigung auszuschließen und keinesfalls als Baustelleneinrichtungen-/ Lagerflächen oder Aktionsfläche für Baumaschinen zu nutzen.</i><br><i>Im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan trassennah (Blatt 1 und 2) (vgl. Unterlage 9.2 / 1 bzw. 9.2 / 2) sind die entsprechenden Abschnitte mit einem Einzelbaumschutz / Schutzzaun gekennzeichnet. Die Schutzeinrichtungen werden vor Baubeginn errichtet, während der gesamten Bauphase instandgehalten und nach Abschluss der Bauarbeiten komplett zurückgebaut.</i> |  |  |
| Zeitliche Zuordnung  | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten     |
|  | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten        |
|  | <input type="checkbox"/>                                     | Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>   |  | <i>ca. 900 m</i>                               |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b><br><i>keine dauerhafte Erhaltung sicherzustellen nach § 15 BNatSchG (Vermeidungsmaßnahme)</i>   |  |  |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br>---  |  |  |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br>---  |  |  |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>   |  |  |



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>3 V</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br><i>Allgemeine Vermeidungsmaßnahme für die<br/>Avifauna</i>   |  | <b>Maßnahmentyp</b><br>V Vermeidungsmaßnahme<br>A Ausgleichsmaßnahme<br>E Ersatzmaßnahme<br>G Gestaltungsmaßnahme<br>W Waldersatz (ausschl. nach<br>Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br>FFH Maßnahme zur Schadensbe-<br>grenzung bzw. Maßnahme zur<br>Kohärenzsicherung<br>CEF funktionserhaltende Maßnahme<br>FCS Maßnahme zur Sicherung eines<br>günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 1</b><br>Unterlage <b>9.2 / 2</b>  |  |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><i>Zu rodende Gehölzbestände im gesamten Baufeld</i>  |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>1 H (Schädigung und Störung von Brutvögeln)</i><br><input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <i>für alle europäischen Brutvogelarten</i><br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>Eingriff in Gehölz- und Offenlandstrukturen (Acker, Intensivgrünland, Gehölze) entlang der Trasse</i>   |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Aktuell sind Gehölzstrukturen (B311, B313, P12, V51) beidseitig der B 2 (im Wesentlichen verkehrsbegleitend)<br/>sowie Offenlandstrukturen (Acker, A11) entlang der Trasse vorhanden.</i>   |  |  |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Vermeidung der Beeinträchtigung von potenziell vorkommenden Brutvögeln</i>   |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |  |  |
|--|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i>                                   | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>3 V</b>             |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>   |  |  |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Durchführung der Holzungsarbeiten sowie Beseitigung aller Strukturen, die Vögeln als Nistplatz dienen könnten, im Winterhalbjahr vor Baubeginn</i><br><i>Eine Holzung von Gehölzen erfolgt grundsätzlich außerhalb der Brutzeit der Brutvögel; d. h. zwischen 30. September und 1. März eines Jahres (gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG). Das anfallende Schnittgut wird vollständig außerhalb des Baufeldes gelagert oder abgefahren, so dass es nicht als Brutplatz innerhalb des Baufeldes genutzt werden kann.</i><br><i>In allen offenen Bereichen des Baufeldes werden die Strukturen, die Vögeln als Nistplatz dienen können, beseitigt.</i><br><i>Nistmöglichkeiten unterhalb der Brücke sind außerhalb der Fortpflanzungszeit zu verschließen, so dass keine Besiedelung erfolgt und die Brücke dann entsprechend abgerissen werden kann.</i><br><i>Im speziellen Artenschutzbezug wirkt die Maßnahme 3 V konfliktvermeidend für europäische Brutvogelarten.</i> |  |  |
| Zeitliche Zuordnung  | <input checked="" type="checkbox"/>  | Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten     |
|  | <input type="checkbox"/>   | Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten        |
|  | <input type="checkbox"/>   | Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>   | <i>alle zu rodenden Gehölzstrukturen sowie alle in Anspruch genommenen Offenlandstrukturen</i> |  |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b><br><i>keine dauerhafte Erhaltung sicherzustellen nach § 15 BNatSchG (Vermeidungsmaßnahme)</i>   |  |  |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br>---  |  |  |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br>---  |  |  |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>   |  |  |



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>4 V</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br><i>Insektenfreundliches Beleuchtungskonzept<br/>mit naturschutzfachlichen Empfehlungen</i>   |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach<br>Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegren-<br>zung bzw. Maßnahme zur Kohä-<br>renzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines<br>günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 1</b>  |  |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><i>Hauptbrücke und Rampen 1-4, Verkehrsbeleuchtung, ggf. auch Ambientebeleuchtung</i>   |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt     1 H<br><input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>In Abstimmung mit der Stadt Bayreuth ist ein insektenfreundliches Beleuchtungskonzept für den Ersatzneubau der Brücke zu erarbeiten.</i>  |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Derzeit erfolgt eine Beleuchtung der Hochbrücke mittels punktueller Ausrichtung hoher Einzellichtmasten mit veralteter Lichttechnik.</i>  |  |  |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Das mit der Stadt Bayreuth zu erarbeitende Beleuchtungskonzept für den Ersatzneubau der Brücke soll naturschutzfachliche Ansprüche berücksichtigen.</i>  |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |   |                                    |
|--|---|------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i>  | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>4 V</b> |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>   |   |                                    |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Folgende Maßnahmen für das Beleuchtungskonzept im Hinblick auf naturschutzfachliche Aspekte werden vorgeschlagen:</i>   |   |                                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschränkung der Beleuchtung(-stärke) auf das gestalterisch und funktional notwendige Maß ("Lichtverschmutzung")</li> <li>- Vermeidung unnötiger „Ambiente-Beleuchtung“ der Brückenpfeiler durch Abschaltung/Abdunklung in der 2. Nachthälfte (z.B. nach 23 h) wird empfohlen</li> <li>- gerichtete Anstrahlung (Vermeidung von diffuser Abstrahlung in alle Richtungen, insb. nach oben)</li> <li>- Anstrahlung von Brückenpfeilern von oben nach unten (und nicht andersrum) (keine Abstrahlung in den Nachthimmel)</li> <li>- Vermeidung/Minimierung des blauen / ultravioletten Lichtspektrums (nur &gt; 500 nm) (z.B. Natriumdampfhochdruck und warmweiße LED &lt;3.000 K)</li> <li>- Vermeidung hoher Lampenmasten (besser mehrere niedrigere)</li> <li>- Schutz der Leuchten vor Eindringen von Insekten und Spinnen</li> <li>- Oberflächentemperatur der Leuchte &lt; 60°C</li> </ul> |   |                                    |
| <i>Das Beleuchtungskonzept ist unabhängig von der erforderlichen Straßenbeleuchtung und Lichtzeichenanlagen zu verstehen.</i>  |   |                                    |
| Zeitliche Zuordnung  | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br><input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |                                    |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> <i>im Bereich der Hauptbrücke</i>   |   |                                    |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b><br><i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>  |   |                                    |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br>---  |   |                                    |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br>---  |   |                                    |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>   |   |                                    |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |  |  |
|--|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>5 A</b>   |
| <b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b><br><i>Feuchtfäche Roter Main<br/>(Aufwertung durch Seigen, Vernässung,<br/>Extensivierung, Röhrrichtgürtel)</i>  |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 3</b>  |  |  |
| <b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b><br><i>Flst.-Nr. 4723 (Gemarkung Bayreuth)</i>   |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt<br><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie Verbesserung Boden- und Wasserhaushalt</i><br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für  |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>1 B - Versiegelung und Überbauung sowie zeitlich vorübergehende bzw. betrieblich bedingte Beeinträchtigungen von Biotoptypen entlang der Trasse</i><br><i>1 H - Inanspruchnahme von Strukturen (Gehölze, Acker, Intensivgrünland) mit potenzieller Habitatfunktion für die Avifauna sowie als Jagd- und Nahrungshabitat für Fledermäuse (Nachweis)</i>   |  |  |
| <b>Herleitung des Maßnahmenumfangs (§§ 5 und 7 BayKompV)</b><br><i>Die Größe der Kompensationsmaßnahme wird maßgeblich durch den Eingriff in Biotopstrukturen bestimmt, die auch geeignete Habitate für die Fauna darstellen. Es ergibt sich ein Kompensationsumfang von 14.836 Wertpunkten (WP).</i>  |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Aktuell wird die Fläche als G4 „Tritt-/Parkrasen“ genutzt. Gemäß Biotopwertliste zur BayKompV sind dem Biotoptyp 3 WP zugeordnet.</i>  |  |  |
| <b>Aufwertungspotenzial</b><br><i>Es sind die Voraussetzungen gegeben, die Flächen hin zu einem mäßig extensiv genutztem artenreichen Extensivgrünland zu entwickeln. Der Zielbiotoptyp G214 besitzt gemäß Biotopwertliste 12 WP, so dass durch die Maßnahme eine Aufwertung um 9 WP erfolgt. Die Maßnahme liegt zudem im vorläufigen Überschwemmungsgebiet des Roten Mains, sodass sich auf dieser eher feuchten Fläche zusätzlich die Anlage von kleinflächigen Geländemulden bzw. Seigen mit Schilf-/Röhrrichtbeständen anbietet. Als Zielbiotoptyp wird R121 angenommen, der 11 WP besitzt und somit eine Aufwertung um 8 WP ermöglicht.</i> |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>  |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>5 A</b>             |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>  |  |  |
| - <i>Entwicklung von feuchtem Extensivgrünland und Anlage von Geländemulden / Seigen zur Entwicklung eines wechselfeuchten Wiesenstandorts in tieferliegenden Bereichen (zugleich Lage im Überschwemmungsgebiet Roter Main)</i>   |  |  |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <i>Eine Aushagerung der Fläche durch 4-malige jährliche Mahd in den ersten 3 Jahren ist erforderlich. Sofern erforderlich, wird vorhandene hochwüchsige Vegetation gemäht und entsorgt.</i>   |  |  |
| <i>Die weitere Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese, mit zweimal jährlicher Mahd (erster Pflegegang ab Mitte Juni, zweiter Pflegegang ab Ende August) und durch Abfuhr des Mahdguts. Anschließend wird die Pflege auf eine einmalige Mahd im Spätsommer mit Entfernen des Mahdguts umgestellt. Die Mahd erfolgt stets von innen nach außen, um mögliche Tötungen bzw. Verletzungen von Tieren zu vermeiden.</i> |  |  |
| <i>Ziel ist die Entwicklung der Fläche hin zu mäßig extensiv genutztem artenreichen Extensivgrünland. Unterstützend sollte nach erfolgter Abmagerung der Fläche ein Heudruschtauftrag (v. a. auf Störstellen) erfolgen, um das Entwicklungsziel zu erreichen (z. B. aus nahegelegenen mageren Wiesenstandorten).</i>  |  |  |
| <i>Durch die Nutzungsextensivierung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung in Folge der Umwandlung von Acker in Extensivgrünland können gleichzeitig die betroffenen natürlichen Bodenfunktionen kompensiert werden.</i>   |  |  |
| <i>Zur Anlage der Geländemulden / Seigen empfiehlt sich zusätzlich:</i>   |  |  |
| - <i>Oberbodenabtrag in unterschiedlicher Größe und Tiefe (Bodenvertiefungen / Tümpel) bis 40 cm unter GOK unter Beibehaltung eines mähbaren Reliefs einschließlich Abtransport des Oberbodenabtrags</i>  |  |  |
| - <i>Ansaat mit Mähgutübertrag oder anderem geeignetem Saatgut</i>  |  |  |
| - <i>Pflege der Fläche wie oben beschrieben durch maximal 4-malige jährliche Mahd (soweit möglich)</i>  |  |  |
| <i>Die konkrete Lage und Größe der Geländemulden ist im Rahmen der Ausführungsplanung abzustimmen bzw. festzulegen. Die gesamte Fläche soll jedoch grundsätzlich noch mähbar sein.</i>  |  |  |
| Zeitliche Zuordnung   | <input type="checkbox"/>                                     | Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten     |
|   | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten        |
|   | <input type="checkbox"/>                                     | Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>  |  | <i>Größe: 1.822 m<sup>2</sup></i>              |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b>  |  |  |
| <i>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die ABD Nordbayern als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>  |  |  |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b>  |  |  |
| <i>-- (Flächen sind im Besitz des Vorhabenträgers)</i>  |  |  |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>  |  |  |
| <i>Die Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese (keine Düngung, kein Herbizideinsatz, kein Walzen, 1-2 mal Mahd / Jahr nach Ende der Aushagerung, bis zu diesem Zeitpunkt (nach 3 Jahren) 4-malige jährliche Mahd auf der vorherigen Fläche)</i>  |  |  |
| <i>Die dauerhaften Mahdtermine sollten jeweils nicht vor dem 01. Juli sowie dem 10. September eines Jahres erfolgen, um eine optimale Entwicklung des Pflanzenartenbestandes zu ermöglichen. Es ist eine zwingende Mahdgutabfuhr notwendig.</i>   |  |  |
| <i>Zur Unterstützung der Entwicklung sollte nach etwa 5 Jahren, wenn die Fläche etwas abgemagert ist, ein Heudruschtauftrag auf Störstellen erfolgen.</i>   |  |  |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>  |  |  |
| <i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V); Herstellungs- und Pflegekontrolle</i>   |  |  |



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>6 A</b>   |
| <b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b><br><i>Trockenfläche bei Oberkonnersreuth<br/>(Extensivierung, ggf. Beweidung,<br/>Strukturanreicherung, Gehölzsaumpflanzung)</i>   |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach<br>Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbe-<br>grenzung bzw. Maßnahme zur<br>Kohärenzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines<br>günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 3</b>  |  |  |
| <b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b><br><i>Flst.-Nr. 230 (Gemarkung Oberkonnersreuth)</i>  |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt<br><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie Verbes-<br/>serung Boden- und Wasserhaushalt</i><br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für  |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>1 B - Versiegelung und Überbauung sowie zeitlich vorübergehende bzw. betrieblich bedingte Beeinträchtigung-<br/>en von Biotoptypen entlang der Trasse</i><br><i>1 H - Inanspruchnahme von Strukturen (Gehölze, Acker, Intensivgrünland) mit potenzieller Habitatfunktion für<br/>die Avifauna sowie als Jagd- und Nahrungshabitat für Fledermäuse (Nachweis)</i> |  |  |
| <b>Herleitung des Maßnahmenumfangs (§§ 5 und 7 BayKompV)</b><br><i>Die Größe der Kompensationsmaßnahme wird maßgeblich durch den Eingriff in Biotopstrukturen bestimmt, die<br/>auch geeignete Habitate für die Fauna darstellen. Insgesamt ergibt sich ein Kompensationsumfang von<br/>19.880 Wertpunkten (WP).</i>   |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |  |  |
|--|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>6 A</b>             |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Aktuell wird das vorgesehene Flurstück als Grünland bewirtschaftet, wobei verschiedene Ausprägungen und Artenzusammensetzungen vorhanden sind (teils artenarm, teils artenreich). Die Fläche wurde als Biototyp G212 „Mäßig extensiv bis extensiv genutztes, artenreiches Grünland“ aufgenommen, die für eine weitere Extensivierung vorgesehen wird. Gemäß Biotopwertliste zur BayKompV sind diesem Biototyp 8 WP zugeordnet.</i>   |  |  |
| <b>Aufwertungspotenzial</b><br><i>Die Fläche weist stellenweise Bestände von Löwenzahn, Brennessel, Rainfarn und Süßgräsern auf. Es sind die Voraussetzungen gegeben, die Fläche hin zu einem mäßig extensiv genutztem artenreichen Extensivgrünland zu entwickeln. Der Zielbiototyp G214 besitzt gemäß Biotopwertliste 12 WP, so dass (unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch A 9 bzw. B 2) durch die Maßnahme eine Aufwertung um 3 bzw. 4 WP erfolgt. Im südlichen und westlichen Randbereich der Fläche soll zudem eine strukturreiche Gehölzsaumpflanzung als Waldmantel im Übergang zu dem bereits vorhandenen Laubwald entwickelt werden (Zielbiototyp L63, unter Berücksichtigung der Vorbelastungen durch A 9 und B 2 sowie dem „Time-Lag“ werden 9 WP angesetzt).</i>  |  |  |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Entwicklung von Extensivgrünland auf Offenlandstandorten im Nahbereich der A 9 / B 2,<br/>Strukturanreicherung durch Einzelgehölzpflanzungen (siehe Maßnahme 9 G) und Lesesteinhaufen im Bereich der Hangkante zur B 2,<br/>Entwicklung eines Waldmantels im Randbereich der Offenlandfläche</i>  |  |  |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>   |  |  |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Eine Aushagerung der Fläche durch 3-malige jährliche Mahd im Zeitraum zwischen Mitte/ Ende April bis Oktober in den ersten 3 Jahren mit Abfuhr des Mahdgutes ist erforderlich. Zusätzlich erfolgt eine gezielte Ansiedelung der gewünschten Artenzusammensetzung durch Ausbringen von Samen der für die Pflanzengesellschaft typischen Arten (Arten des LRT 6510 in trockener Ausprägung). Dies erfolgt durch Mahdgutübertragung (frisches Mahdgut, Wiesendrusch oder Heudrusch) aus einer nahe gelegenen (&lt; 20 km), hochwertigen Spenderfläche mit regional charakteristischer Artenzusammensetzung und kann durch zusätzliche Einsaat von Zielarten aus regionalem Saatgut ergänzt werden. Zusätzliche Pflegegänge sind zur Verhinderung des Aufkommens invasiver Arten notwendig.<br/><br/>Die Maßnahmen sollten sich auf den Bereich östlich des RRB in einem Abstand von ca. 25 m um den Wirtschaftsweg bzw. bis an die Hangkante zur B 2 erstrecken, da hier teils großflächige Bestände von Löwenzahn vorkommen.<br/><br/>Die weitere Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese, mit zweimal jährlicher Mahd (erster Pflegegang ab Mitte Juni, zweiter Pflegegang ab Ende August) und durch Abfuhr des Mahdguts. Anschließend wird die Pflege auf eine einmalige Mahd im Spätsommer mit Entfernen des Mahdguts oder eine Kombination von Mahd und Nachbeweidung, alternativ auf extensive Beweidung im Hoch-/Spätsommer umgestellt. Die Mahd erfolgt stets von innen nach außen, um mögliche Tötungen bzw. Verletzungen von Tieren zu vermeiden.<br/><br/>Ziel ist die Entwicklung der Fläche hin zu artenreichen Extensivgrünland.<br/><br/>Der Bereich der Hangkante soll neben Gehölzpflanzungen mit einem Mosaik aus Lesesteinhaufen weiter ausgestaltet werden. Durch die Strukturanreicherung bieten sich auch Ersatzhabitate für verschiedene Tierarten (z. B. Reptilien).<br/><br/>Im Randbereich der zu extensivierenden Offenlandfläche ist eine mehrschichtige Anpflanzung von niedrigwüchsigen Laubbäumen sowie Sträuchern aus heimischen Arten als Waldmantel vorzusehen (Artenauswahl siehe Seite 21f), um einen natürlichen Übergang zum Bestandswald zu gewährleisten.</i> |  |  |
| Zeitliche Zuordnung  | <input type="checkbox"/>                                     | Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten     |
|  | <input checked="" type="checkbox"/>                          | Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten        |
|  | <input type="checkbox"/>                                     | Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>   |  | ca. 6.960 m <sup>2</sup>                       |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |  |                                    |
|--|--|------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>6 A</b> |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b><br><i>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die ABD Nordbayern als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>   |  |                                    |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br><i>-- (Flächen sind im Besitz des Vorhabenträgers)</i>   |  |                                    |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Extensivierung:</i><br><i>Die Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese (keine Düngung, kein Herbizideinsatz, kein Walzen, 1-2 mal Mahd / Jahr nach Ende der Aushagerung, bis zu diesem Zeitpunkt (nach 3 Jahren) 4-malige jährliche Mahd auf der vorherigen Fläche)</i><br><i>Die dauerhaften Mahdtermine sollten jeweils nicht vor dem 01. Juli sowie dem 10. September eines Jahres erfolgen, um eine optimale Entwicklung des Pflanzenartenbestandes zu ermöglichen. Es ist eine zwingende Mahdgutabfuhr notwendig.</i><br><i>Zur Unterstützung der Entwicklung sollte nach etwa 5 Jahren, wenn die Fläche etwas abgemagert ist, ein Heudruschtauftrag auf Störstellen erfolgen.</i><br><i>Pflanzung Waldmantel:</i><br><i>Zweijährige Entwicklungspflege, anschließend regelmäßige Verjüngung der Gehölze nach Bedarf durch nur abschnittsweises Zurückschneiden oder Auslichten im Abstand von 10-15 Jahren (außerhalb der Vogelbrutzeit).</i> |  |                                    |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V); Herstellungs- und Pflegekontrolle</i>  |  |                                    |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>  |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>7 A</b>   |
| <b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b><br><i>Erweiterung Tierfriedhof<br/>(Anpflanzung Heckenstrukturen,<br/>Extensivierung)</i>   |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach<br>Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegren-<br>zung bzw. Maßnahme zur Kohä-<br>renzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines<br>günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 3</b>   |  |  |
| <b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b><br><i>Flst.-Nr. 55 (Gemarkung Oberkonnersreuth)</i>  |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt<br><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie Verbes-<br/>serung Boden- und Wasserhaushalt</i><br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für   |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b>   |  |  |
| <i>1 B - Versiegelung und Überbauung sowie zeitlich vorübergehende bzw. betrieblich bedingte Beeinträchtigun-<br/>gen von Biotoptypen entlang der Trasse</i>  |  |  |
| <i>1 H - Inanspruchnahme von Strukturen (Gehölze, Acker, Intensivgrünland) mit potenzieller Habitatfunktion für<br/>die Avifauna sowie als Jagd- und Nahrungshabitat für Fledermäuse (Nachweis)</i>   |  |  |
| <b>Herleitung des Maßnahmenumfangs (§§ 5 und 7 BayKompV)</b>  |  |  |
| <i>Die Größe der Kompensationsmaßnahme wird maßgeblich durch den Eingriff in Biotopstrukturen bestimmt, die<br/>auch geeignete Habitate für die Fauna darstellen. Insgesamt ergibt sich ein Kompensationsumfang von<br/>10.800 Wertpunkten (WP).</i>  |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>   |  |  |
| <i>Aktuell wird das vorgesehene Flurstück als G11 „Intensivgrünland“ bewirtschaftet bzw. genutzt. Gemäß Bio-<br/>topwertliste zur BayKompV sind diesem Biototyp 3 WP zugeordnet.</i>  |  |  |
| <b>Aufwertungspotenzial</b>   |  |  |
| <i>Anlagenbedingt kommt es zum Verlust von Gehölzstrukturen, die Brutstätten für heckenbrütende Arten sind.<br/>Südlich von Oberkonnersreuth im Nahbereich der BAB 9 sind Offenlandstrukturen vorhanden, die ein Defizit<br/>an biotopvernetzenden Gehölzstrukturen aufweisen und für die Entwicklung von Heckenstrukturen sowie eine<br/>Grünlandextensivierung geeignet sind. Teilweise ist die Fläche bereits mit Heckenstrukturen (Biototyp B112)<br/>bewachsen, die erweitert werden sollen. Hierbei handelt es sich um das Flurstück 55, welches bereits als Öko-<br/>kontoffläche eingestuft ist und entsprechend aufgewertet wurde.</i> |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>   |   |                                    |
|--|---|------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i>  | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>7 A</b> |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Ausgleich für den Verlust der als Brutstandorte für heckenbrütende Arten dienende Biotope im Nahbereich des Ersatzneubaus.<br/>Als biotopvernetzende Elemente werden südlich von Oberkonnersreuth mehrschichtige Strauchpflanzungen und Pflanzungen niederwüchsiger Baumarten der Heckengesellschaften mit standortgerechten einheimischen Arten angelegt (Artenauswahl siehe Seite 21f). Hierfür wird der nördliche Bereich der südexponierten Ausgleichsfläche vorgesehen. Südlich daran angrenzend soll eine Extensivierung des Intensivgrünlandes erfolgen.</i>   |   |                                    |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>   |   |                                    |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Als Ausgleichmaßnahme werden Hecken- und Gebüschstrukturen aus einheimischen Arten neu angepflanzt. Im Artenschutzaspekt wird die Maßnahme auch für gehölbzobewohnende Arten mittel- bis langfristig Wirksamkeit entfalten.<br/>Zudem erfolgt eine Extensivierung der Grünlandfläche: Eine Aushagerung der Fläche durch 4-malige jährliche Mahd in den ersten 3 Jahren ist erforderlich. Sofern erforderlich, wird vorhandene hochwüchsige Vegetation gemäht und entsorgt.<br/>Die weitere Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese, mit zweimal jährlicher Mahd (erster Pflegegang ab Mitte Juni, zweiter Pflegegang ab Ende August) und durch Abfuhr des Mahdguts. Anschließend wird die Pflege auf eine einmalige Mahd im Spätsommer mit Entfernen des Mahdguts umgestellt. Die Mahd erfolgt stets von innen nach außen, um mögliche Tötungen bzw. Verletzungen von Tieren zu vermeiden.<br/>Ziel ist die Entwicklung der Fläche hin zu mäßig extensiv genutztem artenreichen Extensivgrünland. Unterstützend sollte nach erfolgter Abmagerung der Fläche ein Heudruschtauftrag (v. a. auf Störstellen) erfolgen, um das Entwicklungsziel zu erreichen (z. B. aus nahegelegenen mageren Wiesenstandorten).</i> |   |                                    |
| Zeitliche Zuordnung  | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br><input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |                                    |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>   |   | ca. 1.475 m <sup>2</sup>           |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b><br><i>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die ABD Nordbayern als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>   |   |                                    |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br><i>-- (Flächen sind im Besitz des Vorhabenträgers)</i>   |   |                                    |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Anlage Heckenstrukturen:<br/>Zweijährige Entwicklungspflege, anschließend regelmäßige Verjüngung der Gehölze nach Bedarf durch nur abschnittsweises Zurückschneiden oder Auslichten im Abstand von 10 - 15 Jahren (außerhalb der Vogelbrutzeit).<br/>Extensivierung Grünland:<br/>Die Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese (keine Düngung, kein Herbizideinsatz, kein Walzen, 1-2 mal Mahd / Jahr nach Ende der Aushagerung, bis zu diesem Zeitpunkt (nach 3 Jahren) 4-malige jährliche Mahd auf der vorherigen Fläche). Die dauerhaften Mahdtermine sollten jeweils nicht vor dem 01. Juli sowie dem 10. September eines Jahres erfolgen, um eine optimale Entwicklung des Pflanzenartenbestandes zu ermöglichen. Es ist eine zwingende Mahdgutabfuhr notwendig. Zur Unterstützung der Entwicklung sollte nach etwa 5 Jahren, wenn die Fläche etwas abgemagert ist, ein Heudruschtauftrag auf Störstellen erfolgen.</i>  |   |                                    |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V); Herstellungs- und Pflegekontrolle</i>  |   |                                    |



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>8 G</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br><i>Nebenflächengestaltung im Trassenbereich<br/>(Rasenansaat, Strauchpflanzungen)</i>  |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 1</b><br>Unterlage <b>9.2 / 2</b>  |  |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><i>Rasenansaat: ca. Bau-km 0+130 bis 0+175, 0+350 bis 0+565, 0+720 bis 0+920<br/>Strauchpflanzungen: ca. Bau-km 0+775 bis 0+990</i>   |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt<br><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion</i><br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für   |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse</i>   |  |  |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Landschaftsgerechte Eingrünung und Einbindung des technischen Bauwerkes, Schaffung von dauerhaften bodendeckenden Vegetationsstrukturen, Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen und der wasserhaushaltlichen Situation sowie Vermeidung von Erosionsschäden</i>   |  |  |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>  |  |  |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Mulden, Dammböschungen und sonstige verbleibende Nebenflächen werden mit einer gebietsheimischen, kräuterreichen Landschaftsrasen-Ansaatmischung („Regio-Saatgut“: mind. Regelsaatgutmischung mit hohem Kräuteranteil als Untersaat) angesät und möglichst extensiv entwickelt. Durch tiefwurzelnde Grasarten wird die Statik von Böschungen durch biologische Verbauung verbessert.<br/>Die Böschungsbereiche beidseitig des Straßenkörpers nördlich der BAB (ca. Bau-km 0+775 bis 0+990) werden zusätzlich mit flächigen Strauchpflanzungen versehen. Zur Verwendung kommen Sträucher naturreaumtypischer Arten (Artenauswahl siehe Seite 21f). Die Pflanzung erfolgt gemäß DIN 18916. Es ist von einem Pflanzabstand von ca. 1 x 1,5 m auszugehen bzw. ist dieser an die zur Verwendung kommenden Arten anzupassen. Beim Pflanzen der Sträucher sollte ein Abstand von der Fahrbahn von 4 m eingehalten werden. Die genaue Anzahl, Lage und Artenauswahl ist im Rahmen der Ausführungsplanung abzustimmen bzw. festzulegen.<br/>Durch die Maßnahme wird das Straßenbauwerk in die Landschaft eingebunden.</i> |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i>  | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>8 G</b>     |
| Zeitliche Zuordnung   | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br><input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten |  |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>  |   | <del>10.472</del> 9.708 m <sup>2</sup> |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b><br><i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Gestaltungsmaßnahme)</i>   |   |  |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br>--  |   |  |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Mähen der Ansaatflächen im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege;<br/>           später möglichst extensive Pflege im Rahmen der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns<br/>           Für die Strauchpflanzungen ist die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durchzuführen. Unterhaltungs-<br/>           pflege:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- abschnittsweises Auslichten alle 5 Jahre gemäß den Erfordernissen der Straßenunterhaltung,</li> <li>- abschnittsweiser Rückschnitt alle 10 Jahre.</li> </ul> <i>Kein Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinsatz.</i> |   |  |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>  |   |  |



| Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>   | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>9 G</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br><i>Gehölzpflanzungen</i>  |  | <b>Maßnahmentyp</b><br><b>V</b> Vermeidungsmaßnahme<br><b>A</b> Ausgleichsmaßnahme<br><b>E</b> Ersatzmaßnahme<br><b>G</b> Gestaltungsmaßnahme<br><b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br><b>Zusatzindex</b><br><b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br><b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme<br><b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Maßnahmenplan:<br>Unterlage <b>9.2 / 1</b><br>Unterlage <b>9.2 / 2</b>   |  |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><i>ca. Bau-km 0+130 bis 0+150, ca. Bau-km 0+600 bis 0+730 sowie östlich und nördlich des RRHB 66a; externe Maßnahmenfläche bei Oberkonnersreuth (Flurstück 230, Gemarkung Oberkonnersreuth)</i>  |  |  |
| <b>Begründung der Maßnahme</b>   |  |  |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt<br><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>1 B, 1 H - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion</i><br><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt<br><input type="checkbox"/> Waldausgleich für  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:<br><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für<br><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für  |  |  |
| <b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b><br><i>Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse</i><br><i>Es gilt zudem die Baumschutzverordnung der Stadt Bayreuth. Im Falle eine Befreiung sind alle baubedingt zu fällenden Gehölze, für die § 1 der Baumschutzverordnung nicht gilt, durch ausreichende Pflanzungen zu ersetzen (vgl. § 5). Derzeit kann nicht abgeschätzt, in welchem Umfang Gehölzfällungen im Baufeld erforderlich werden und wieviele Bäume unter die Baumschutzverordnung fallen (Angaben zu Stammumfang und Art fehlen). Entsprechend muss eine Dokumentation im Rahmen der Baufeldfreimachung erfolgen, auf deren Grundlage der exakte Ersatzbedarf ermittelt werden kann.</i><br><i>Sofern auch die Jungbäume auf dem Parkplatzgelände des Baumarktes Königsbergerstraße 37 gefällt werden müssten, ist auch für alle dort entfallenden Bäume entsprechender Ersatz zu pflanzen.</i> |  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br><i>Aktuell handelt es sich vorwiegend um Gehölzflächen (B313) und verkehrsbegleitende Grünflächen (V51). Auf dem Flurstück 230 (Gemarkung 230) sollen lineare Gehölzpflanzungen im Hangbereich zur B 2 vorgesehen werden, um die bereits stellenweise bepflanzte Hangkante weiter aufzuwerten.</i>  |  |  |



| <b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>  |  |                                    |
|---|--|------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung</b><br><i>BAB A 9 / B 2 Ersatzneubau<br/>Hochbrücke Bayreuth</i>  | <b>Vorhabenträger</b><br><i>Autobahndirektion Nordbayern</i> | <b>Maßnahmen-Nr.</b><br><b>9 G</b> |
| <b>Zielkonzeption der Maßnahme</b><br><i>Schaffung einer wertgebenden linearen und vernetzenden Biotop- und Landschaftsstruktur, Optimierung der ökologischen und gestalterischen Funktionen der Straßennebenflächen, Verbesserung der optischen Linienführung zur landschaftsgerechten Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes.<br/>Neben der Gestaltung des Landschaftsbildes bildet die Maßnahme u. a. auch mittelfristig neue Lebensräume für gehölbewohnende Arten, auch wenn sich die Maßnahmenflächen teilweise innerhalb der artspezifischen Effektdistanzen (100 m) der Trasse befinden. Somit bleibt der Status-Quo der Störungsintensität erhalten und es kann mittelfristig mit einer Annahme der Maßnahmenflächen gerechnet werden.</i>   |  |                                    |
| <b>Ausführung der Maßnahme</b>  |  |                                    |
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b><br><i>Die Nebenflächen des Straßenkörpers und am RRB sowie der Hangbereich zur B 2 im Bereich östlich Oberkonnersreuth werden mit Einzelgehölzen oder Großgehölzgruppen bepflanzt. Zur Verwendung kommen einheimische Baumarten mit einem Stammumfang von mind. 18-20 cm. Bei der Auswahl der Baumarten sollte man sich an den bereits vorhandenen Bäumen entlang der Hochbrücke bzw. den Zufahrten und der BAB orientieren (Artenauswahl siehe Seite 21f). Die Pflanzung erfolgt gemäß DIN 18916. Es empfiehlt sich ein Pflanzabstand von 10 m zwischen den Bäumen und ein Abstand von mind. 7,50 m vom Fahrbahnrand. Östlich der Hochbrücke (ca. Bau-km 0+600,00 bis 0+700,00, Straßennebenfläche angrenzend an Aldi-Markt) sind aufgrund der Platzverhältnisse schmalkronige Gehölzarten (z. B. Acer platanoides 'Columnare', Crataegus spec., Malus spec. und Prunus spec. sowie Quercus robur 'Fastigiata' (nach GALK-Straßenbaumliste)) zu empfehlen). Die genaue Anzahl, Lage und Artenauswahl ist im Rahmen der Ausführungsplanung abzustimmen bzw. festzulegen.<br/>Durch die Maßnahme wird das Straßenbauwerk in die Landschaft eingebunden und die baubedingt in Anspruch genommenen Bereiche der Gehölz- und Gebüschflächen auf den Straßennebenflächen wiederhergestellt.<br/>Bei der Ausführung der Ausgleichsmaßnahme ist auch die Baumschutzverordnung der Stadt Bayreuth zu beachten.</i> |  |                                    |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br><input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten   |  |                                    |
| <b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> <span style="float: right;"><i>n. q.</i></span>  |  |                                    |
| <b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b><br><i>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die ABD Nordbayern als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>  |  |                                    |
| <b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b><br>--  |  |                                    |
| <b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Für die Gehölzpflanzungen ist die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege gem. DIN 18919 durchzuführen.<br/>Unterhaltungspflege gemäß ZTV-Baumpflege:<br/>- Pflege der Baumkronen,<br/>- Herstellung der Verkehrssicherheit und des Lichtraumprofils (wenn erforderlich),<br/>- Nach dem 15. Standjahr hat eine Baumregelkontrolle jährlich im Wechsel von belaubtem und unbelaubtem Zustand zu erfolgen.</i>  |  |                                    |
| <b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b><br><i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>  |  |                                    |



## Zu pflanzende Gehölzarten

Um eine möglichst naturnahe Pflanzenauswahl zusammenzustellen, die an den Standort angepasst ist und sich ohne dauerhafte Pflege am Standort entwickeln kann, orientieren sich die nachfolgenden Artenlisten an der potenziell natürlichen Vegetation des Untersuchungsraumes. Die potenzielle natürliche Vegetation stellt ein theoretisches Vegetationsbild dar, das sich nach Unterlassen des menschlichen Einflusses unter den derzeitigen natürlichen Standort- und Umweltbedingungen ausbilden würde. Sie entspricht der gegenwärtigen Leistungsfähigkeit des jeweiligen Standortes und ist somit Ausdruck für das biotische Wuchspotential einer Fläche.

Die potenziell natürliche Vegetation im Planungsgebiet wird abhängig von den Standortgegebenheiten als Waldziest-Eschen-Hainbuchenwald (mit flussbegleitendem Hainmieren-Schwarzerlen-Auenwald) angegeben, im Bereich östlich der B 2 würde überwiegend (Fluttergras-)Hainsimsen-Buchenwald im Komplex mit Waldmeister-Buchenwald vorkommen. Im Süden des Planungsgebietes wäre überwiegend Zittergrasseggen-Hainsimsen-Buchenwald im Komplex mit Zittergrasseggen-Waldmeister-Buchenwald, örtlich mit Zittergrasseggen-Stieleichen-Hainbuchenwald ausgebildet (vgl. Unterlage 19.1.2). Nachfolgend werden bodenständige, heimische Baum- und Straucharten aufgeführt, die für die Maßnahmen geeignet sind.

Die Pflanzung von heimischen Straucharten erfolgt flächig bzw. gruppenweise (3-10 Exemplare, mit Exemplaren verschiedener Arten), die Pflanzung von Bäumen auf den Straßennebenflächen einreihig.

### A. Trockene bis frische Standorte

#### Bäume 1. Ordnung

- Trauben-Eiche (*Quercus petraea*)
- Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)
- Winter-Linde (*Tilia cordata*)

#### Sträucher

- Schlehe (*Prunus spinosa*)
- Hundsrose (*Rosa canina*)
- Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
- Hasel (*Corylus avellana*)
- Heckenrose (*Rosa corymbifera*)



## B. Frische bis feuchte Standorte

### Bäume 1. Ordnung

- Stiel-Eiche (*Quercus robur*)
- Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*)
- Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)
- Schwarzerle (*Alnus glutinosa*)
- Silberweide (*Salix alba*)

### Sträucher

- Feld-Ahorn (*Acer campestre*)
- Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
- Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)
- Asch-Weide (*Salix cinerea*)
- Purpur-Weide (*Salix purpurea*)
- Korb-Weide (*Salix viminalis*)
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
- Gewöhnlicher Schneeball (*Viburnum opulus*)

